



FNA Debatte

6. März 2025, 15.30 – 17 Uhr

Unsere externen Gesprächsgäste:

Prof. Dr. Peter Axer
Universität Heidelberg

Prof. Dr. jur. Stefan Koriath
Ludwig-Maximilians-Universität München

Moderation:

Prof. Dr. Ulrich Becker
Max-Planck-Institut für Sozialrecht
und Sozialpolitik

Steuermittel für die GRV: Manövriermasse zur Haushaltssanierung oder verfassungsrechtliche Notwendigkeit?

Im Bundeshaushalt sind Leistungen in Höhe von rund 116 Mrd. Euro an die Gesetzliche Rentenversicherung (GRV) veranschlagt. Sie betragen rund ein Viertel des gesamten Haushalts. Dabei handelt es sich um Beiträge, Erstattungen und Zuschüsse. Die Bundeszuschüsse dienen zur pauschalen Abdeckung nicht beitragsgedeckter Leistungen und sollen die finanzielle Stabilität der GRV absichern. Gemeint sind damit Leistungen, die zwar von der GRV gewährt werden, aber im Allgemeininteresse stehen.

In Zeiten klammer Haushalte wecken die Bundeszuschüsse Begehrlichkeiten. Die Versuchung ist groß, hier Kürzungen zum Zweck der Haushaltskonsolidierung vorzusehen. Das wirft verfassungsrechtliche und sozialpolitische Fragen auf:

- ▶ Welche Zuschüsse aus Steuermitteln müssen, können und dürfen in welcher Höhe an die GRV gezahlt werden?
- ▶ Welche Leistungen sind der Allgemeinheit zuzurechnen, welche der GRV?
- ▶ Wer kann sich wie wehren, wenn notwendige Bundeszuschüsse gestrichen werden?

Diesen und weiteren Fragen werden wir in der FNA Debatte mit unseren externen Gastrednern nachgehen.

Die Einhaltung der Finanzierungszusagen des Bundes ist zentral für die Leistungsfähigkeit und die Akzeptanz der GRV in ihrer derzeitigen Ausgestaltung.

– Deutsche Rentenversicherung Bund

ONLINE-LINK:
fna-rv.we-bcast.de
Passwort: FNA-Debatte



Unser neues Format „**FNA DEBATTE**“ greift aktuelle Themen der Alterssicherung auf, macht alterssicherungsrelevante Kontroversen à jour mittels wissenschaftlicher Expertise einer breiten Zielgruppe zugänglich und speist Ergebnisse in den sozialpolitischen Diskurs ein. Das Thema „Steuermittel für die GRV“ wird mit einer ersten Veranstaltung aus verfassungsrechtlicher Perspektive angegangen, die einen Mehrwert gegenüber den stark normativ geprägten sozialpolitischen Auseinandersetzungen verspricht. Erwartet werden kontroverse, transparent begründete Positionen.

Am 6. MÄRZ 2025 von 15.30 – 17.00 Uhr findet erstmalig unsere **FNA DEBATTE** statt.

Unsere externen Gesprächsgäste sind Prof. Dr. Peter Axer von der Universität Heidelberg und Prof. Dr. jur. Stefan Korioth von der Ludwig-Maximilians-Universität München. Die Moderation übernimmt Prof. Dr. Ulrich Becker. Freuen Sie sich auf eine kontroverse Diskussion!



PROF. DR. PETER AXER

Lehrstuhl für Sozialrecht
in Verbindung mit dem Öffentlichen Recht
UNIVERSITÄT HEIDELBERG

“ Bundeszuschüsse sind zur Sicherung und Gewährleistung der Funktionsfähigkeit der GRV geboten und sollten klar und genau geregelt werden. Verfassungsrechtlich sind sie sogar gefordert, wenn gesamtgesellschaftliche Aufgaben finanziert werden. ”

PROF. DR. JUR. STEFAN KORIOOTH

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insb. Kirchenrecht
sowie Deutsches Staats und Verwaltungsrecht
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

“ Die für den Bundeshaushalt bedrohliche Höhe des jährlichen Bundeszuschusses an die Sozialversicherung ist der in einer Geldsumme ausgedrückte dringende Reformbedarf dieser Sicherungssysteme. ”



MODERATION:

PROF. DR. ULRICH BECKER

Honorarprofessor an der Juristischen Fakultät
Ludwig-Maximilians-Universität München,
Geschäftsführender Direktor
MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR SOZIALRECHT
UND SOZIALPOLITIK

